Abschrift

Dr. Widera,
Steglitz, Telramundweg 7

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Sie waren so liebenswürdig mir im Herbst Nachricht zu geben über Prof. Perels. Ich weiß nicht, ob Ihnen bekannt war, daß er seit Weihnachten im KZ Buchenwald weilte. Es ist uns gelungen festzustellen, daß er die schreckliche Zeit überlebt hat. Leider ist er aber bisher hier nicht aufgetaucht, und wir alle sind in Sorge um ihn. Wären Sie wohl in der Lage, mir mitzuteilen, ob er in Pommersfelden ist oder war, wie es ihm geht und wohin er sich etwa gewendet hat. Hoffentlich wird es eine gute Nachricht. Ich danke Ihnen für Ihre Bemühung und grüße Sie mit angelegentlicher Empfehlung

Dr. Erika Widera

Abschrift

7.9.1945

Sehr verehrter Herr Professor,

eine Gelegenheit, Post mitzugeben möchte ich nicht ungenutzt vorübergehen lassen. Wir sind hier in allergrößter Sorge um Ihr Ergehen. Aus Westend sind bereits mehrere Briefe gestartet worden, die alles Wissenswerte enthalten. Meine äußeren, beruflichen Lebensbedingungen sind sünstig. Mit der Tatsache, ausgebombt zu sein, habe ich mich abfinden müssen. Zum Glück habe ich eine zwar kleine aber eigene Wohnung bekommen, die ich mit meiner früheren Hausgenossin teil. Bedrückend ist aber die Sorge um das Ergehen lieber Menschen, die mich nicht froh werden läßt. Besonders an Tagen wie heute ist es ganz besonders schwer. Ursel ist bei mir. Wir sind übrigens unbehelligt durch die Tage des Schreckens gekommen. Wenn wir doch bald eine gute Nachricht bekämen. In unveränderter Treue und Herzlichkeit grüße ich.

E. Widera.

MONUMENTA GERMANIAE